Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 29. Dienstag den 3. Februar 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Diebstahls-Anzeige.

1) In der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. sind dem Färber Bielefeld hierselbst mittelst Einbruchs folgende Gegenstände entwendet worden:

1) 21 oder 22 Stück weiße Leinewand, à 20 bis 24 Ellen lang und von verschiedener Güte, werth 53 Thlr.; 2) ein unangeschnittenes Stück karrirtes Tischzeug von 40 Ellen, werth 10 Thlr.; 3) ein Bettüberzug von weiß und blau karrirter Leinewand, werth 2 Thlr. 15 Sgr.; 4) eine ungewöhnlich dicke, zweigehänsige, silberne Taschenuhr, ohne Glas und Kette, werth 7 Thlr; 5) 7 Silbergroschen baares Geld, zwei Stück 2 Sgr. Weißbrode und etwa 1/4 Quart Branntwein.

Indem ich auf diesen Diebstahl aufmerksam mache und vor dem Ankauf der gestohlenen Sachen warne, ersuche ich, Alles, was Ermittelung des Thäters oder der entwendeten Sachen führen könnte, mir oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Landbergen den 24. Januar 1846.

Der Amtmann
Haselmann.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

2) Es sollen 4 Kühe im Wege der Execution am 28. Februar Morgens 11 Uhr im Pfandhause zu Bottrup verkauft werden.

Kauflustige werden eingeladen, sich zur bestimmten Zeit an Ort und Stelle einzufinden.

Dorsten den 26. Januar 1846.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Edictal-Ladung.

3) Auf den Antrag der Benefizial-Erben der am 1. September 1843 zu Holthausen im Kirchspiele Waltrop verstorbenen unverehelichten Agnes Boelmann ist über deren Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß verfügt worden.

Alle Gläubiger derselben haben daher ihre Ansprüche an den Nachlaß in dem auf den 2. März 1846 Morgens 10 Uhr vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Jungblodt bestimmten Termin anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Nichterscheinenden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihrer Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Auswärtigen oder Verhinderten werden zu Vertretern die Herren Justiz-Commissarien Piners, Saur, Rive und Billmann benannt.

Recklinghausen den 11. October 1845.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Vermischte Nachrichten.

Bekanntmachung.

4) Der öffentliche Verkauf der Immobilien des Schenkwirths Friedrich Unger zu Senden soll, da am 14. d. M. ein zureichendes Gebot nicht erfolgt ist, am 11. Februar Nachmittags 11 Uhr fortgesetzt und bei einem angemessenen Gebote der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Kauflustige wollen sich zur bestimmten Zeit in dem zu verkaufenden Hause Nro. cat. 3 zu Senden einfinden, daselbst und bei mir liegen die Verkaufs-Bedingungen zur Einsicht offen.

Dülmen den 20. Januar 1846.

Weddige,
Justiz-Commissair und Notar.

5) Die an der Salzstraße und Loergasse sub No. cat. 70, 98 und 99 der Ludgeri-Laischaft hierselbst belegenen Häuser sollen am Montage den 16. Februar c. Morgens 11 Uhr auf meinem Geschäftszimmer mit dem Meistgebothe verkauft werden.

Das Haupthaus, worin seit langen Jahren Handelsgeschäfte mit günstigem Erfolge betrieben worden, hat eine sehr gute Lage und ist im besten Bauzustande.

Die Erklärung über den Zuschlag wird in termino erfolgen, und können 2/3 des Kaufpreises stehen bleiben.

P. A. Meyer, Notar.

6) Am Montage den 9. d. Mts., Morgens 10 Uhr anfangend, sollen auf Haus Lohfeld in einem unmittelbar an der von Telgte nach Warendorf führenden Chaussee

belegenen Busche circa 30 Klafter gemischtes Brennholz, sowie 2 bis 3000 Buschen öffentlich dem Meistbietenden aus freier Hand verkauft werden.

Kauflustige werden eingeladen, sich dort zur bestimmten Zeit einzufinden.

Telgte den 1. Februar 1846. Zumloh.

7) Die Unter-Etage des sub Nro. cat. 107 auf der Aegidii-Straße belegenen Hauses ist gegen den 1. April curr. auf mehrere Jahre zu vermiethen. Dieselbe befindet sich in einem guten Zustande, eignet sich besonders zur Handlung, und gehören dazu Stallung, Hofraum und ein kleiner Garten.

G. Meyer, Commissionair.

8) Mittwoch den 4. Febr. J. XIII. 6 1/2 Uhr Comitee im Gerbauletschen Saale.

9) Von einem englischen Hause haben wir ein Lager in Patent-Baumwollen-Strickgarn erhalten und verkaufen solches zu nachfolgenden Preisen; unter einem Pfunde wird jedoch nicht abgegeben.

4, 5, 6, 7 und 8 Drath Nro. 20 . . à 24 Sgr. pr. Pfund Pr. Gewicht,
4, 5, 6, 7, 8, 10 u. 12 Drath Nro. 40 à 36 " " " " "

Rosenheim et Metz.

10) Große spanische Kastanien, pr. Pfund 4 Sgr. und 8 Pfund für 1 Thaler, empfiehlt

F. G. Hoeter senior im Drubbel.

11) Große spanische Maronen (Kastanien), 8 Pfund für 1 Thaler, bei

Wilhelm Hoeter, Roggenmarkt.

Todes-Anzeige.

12) Am 20. d. Mts. Morgens 1 Uhr entschlief zu einem besseren Leben meine liebe Frau Bernhardina, geb. Böcker, in einem Alter von 41 Jahren. Mehrmals gestärkt durch den Empfang der h. Sakramente, ertrug sie mit musterhafter Geduld die Leiden der Schwindsucht, sah mit völliger Ergebung in den Willen Gottes dem Tode entgegen und nahm von den Ihrigen in wahrhaft christlicher Hoffnung Abschied bis zum Wiedersehen in einem besseren Leben.

Indem ich Verwandten und Freunden diese traurige Anzeige mache, bitte ich selbe, der Verstorbenen in ihrem Gebete zu gedenken.

Harsewinkel den 28. Januar 1846. Fr. Mr. Zurbrüggen.

Todes-Anzeige.

13) (Verspätet.) Gestern Morgen gegen 8 entschlief unser lieber Vater, Wilhelm Timmermann, in beinahe vollendetem 82. Jahre seines Lebens, gestärkt durch den Empfang der h. Sakramente, in Folge Altersschwäche sanft zu einem besseren Leben.

Tieftrauernd widmen wir entfernten Verwandten und Freunden diese Anzeige, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Dorsten den 17. Januar 1846. Die trauernden Kinder und Schwiegerkinder.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) Antze, Pastor aus Minden. Schoeler, Doctor aus Breckerfeld. Spanier aus Cöln, Voerste aus Hilden, Rölling-

hoff aus Witten, T. W. Klein aus Gevelsberg, C. Hueck aus Herdeck, Naumann aus Würzburg, Lehmann aus Berlin, Riesenbach aus Mannheim, Kaufl. C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker: (im Münsterschen Hofe.) Graf von der Recke-Volmarstein mit Familie und Bedienung, Gutsbesitzer aus Overdyck. Gräfin Ida von der Reck mit Bedienung aus Overdyck. Halle a. Frankfurt a/M., Springum a. Carlsruhe, Kaufleute.

Brod-Taxe

in der Stadt Münster,

für den Monat Februar 1846.

Der Weitzen kostet im Durchschnitt, einschließlich der Mahlsteuer, der Preußische Scheffel . . . . . 4 Rthlr. 5 Sgr. 7 pf.
Der Roggen desgleichen . . . . . 2 — 21 — 11 —

Darnach werden gebacken:

	für Sgr.	Pf.	Pfund.	Loth.
1. Schwarzbrod von klarem Roggen	5	—	5	30
2. Fein gebeutelt. Roggenbrod auf der Platte gebacken, (Roggen)	—	6	—	11
3. Fein gebeuteltes Roggen- und feines Sauerbrod auf dem Heerde hart gebacken	1	—	—	20
4. Fein gebeuteltes Weitzenbrod, auf der Platte gebacken, Platenweggen	—	6	—	7½
5. Fein gebeutelt. Weitzenbrod, auf dem Heerde hart gebacken Heerdweggen, Franzbrod	1	—	—	13¾
6. Desgleichen Heerdbrödchen, Franzbrödchen . .	—	3	—	3¼

Anmerkung. Brod aus Roggen- u. Weizenmehl gemischt, so wie die gröbern Sorten Weizenbrod, sind der Taxe von feinem Roggenbrod unterworfen.

Münster den 31. Januar 1846.

Der Magistrat
Hüffer.

Mehlpreise in der Dampfmühle, exclusive Mahlsteuer.

Weizenmehl superfeines per Sack (200 Pfund) . .	12	Thlr.	—	Sgr.		
dito feines — — . . .	11	—	10	—		
Roggenmehl, gebeutelt — — . . .	10	—	—	—		
Graupen, Mittelsorte — — . . .	9	—	20	—		

Die Säcke sind nicht mit berechnet, und werden für Mehl mit 20 Sgr. und für Graupen mit 11 Sgr. besonders berechnet.